

ESTRICH WISSEN.



Herstellung einer mineralischen Haftbrücke
für Verbundestriche

X Anhydur® SA

QUALITY WORKS.

LANXESS
Energizing Chemistry

HERSTELLUNG EINER MINERALISCHEN HAFTBRÜCKE FÜR VERBUNDESTRICHE

Anhydur® SA ist ein Zusatzmittel zur Herstellung von mineralischen Haftbrücken für Verbundestriche auf Basis von Zement oder Calciumsulfat.

Verbundestriche müssen einen festen und dauerhaften Verbund mit einem Betonuntergrund eingehen.

Verbundestriche haben den Zweck, die Oberfläche eines tragenden Untergrundes nutzfähig zu gestalten. Sie können unmittelbar (ohne Belag) genutzt oder mit einem Belag versehen werden.

Grundregeln

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handlungsregeln, besonders DIN 18353, DIN 18 560 sowie das BEB-Hinweisblatt »Oberflächenzugfestigkeit und Haftzugfestigkeit von Fußböden«.

Untergrund

Als Untergrund für Verbundestriche ist mindestens ein Betonuntergrund der Festigkeitsklasse C20/25 erforderlich. Diese Voraussetzung genügt für Nutzestriche bis Güteklasse CT-C40 oder CA-C40. Bei Zementestrichen ab Festigkeitsklasse CT-C50 oder bei Calciumsulfatestrichen ab Festigkeitsklasse CA-C50 wird eine höhere Betonfestigkeitsklasse empfohlen.

Oberfläche

Die Oberfläche des zementgebunden Untergrunds muss sauber, saugfähig und frei von weichen oder ablösbaren Schichten sein (die ggf. durch Fräsen oder Strahlen entfernt werden müssen). Risse im Untergrund (ohne Bewegung!) mit Reaktionsharz verharzen / kraftschlüssig schließen und mit Quarzsand vollsatt abstreuen; Überschussquarz nach Erhärtung entfernen. Nach entsprechender Grobreinigung ist eine sorgfältige Feinreinigung erforderlich, immer mit Hochdruck-Wasserstrahler. Bei Nassreinigung muss das Schmutzwasser anschließend abgesaugt werden. Die Oberflächenzugfestigkeit sollte i. M. 1,5 N/mm² (kleinster Einzelwert 1,2 N/mm²) betragen.

Bei Ölverschmutzung und Chemikalien-verseuchung

ist ein mechanischer, hygrischer oder thermischer Abtrag bis zum sauberen Betonuntergrund unbedingt erforderlich.

Vornässen

Der Untergrund soll beim Einbürsten der Anhydur® SA – Haftschlämme allenfalls mat-feucht sein, keinesfalls (glänzend) nass! Bei stark saugenden Untergründen kann am Tag vor der Verlegung, nach dem Reinigen mit Hochdruck, eine Grundierung aufgebracht werden. Hierdurch wird das Saugverhalten reduziert und ein Aufbrennen der Haftschlämme vermieden.

Herstellen der Anhydur® SA – Haftbrücke

25 kg Calciumsulfatbinder CAB 30 bzw Zement und 0,4 kg (1 Liter) Anhydur® SA mit Wasser in einem 30 Liter Eimer mittels Quirl zu einer Haftschlämme anmischen. Die Verarbeitungskonsistenz der Haftschlämme ist „fließfähig“ (ähnlich einer Fließspachtelmasse) einzustellen.

Verarbeitung der Anhydur® SA – Haftbrücke

Die Haftschlämme wird auf dem mattfeuchten Untergrund verteilt und mittels eines groben Besens in die Oberflächenstruktur eingerieben. Anschließend unverzüglich mit Estrichmörtel abdecken und den Estrich in üblicher Technik einbauen, verdichten und glätten

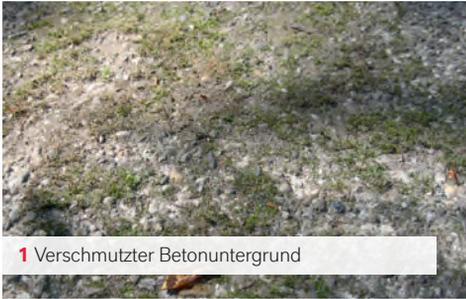
Für weitere Hinweise beachten Sie bitte die Produktinformation Anhydur® SA und das Sicherheitsdatenblatt. Informieren Sie sich auch im Internet unter www.anhydrit.de



ARBEITSSCHRITTE IM ÜBERBLICK

X Anhydur® SA

Haftbrücke bei Verbundestrichen (Estrich auf Betonuntergrund)



Haftbrücke bei Estrich-Verbundkonstruktionen (Calciumsulfatestrich auf Calciumsulfatestrich)



1 Vorbereiten des belegreifen Calciumsulfat-Heizestrichs und Auftragen einer Reaktionsharzgrundierung nach Herstellervorschrift.



2 Schlämme auf dem Untergrund verteilen und mit einem Besen einmassieren.



3 Unmittelbar danach mit Calciumsulfatestrich abdecken.

X Anhydrit® SA

Diese Broschüre enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der LANXESS Deutschland GmbH beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise – insbesondere unserer Sicherheitsdatenblätter und technischen Informationen – und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer jeweils aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgabe 2020

www.anhydrit.de

LANXESS DEUTSCHLAND GMBH
50569 KÖLN, GERMANY
WWW.LANXESS.COM

LANXESS
Energizing Chemistry